

HORTKINDERMAFIA



....ist musikalisch ein Duo. Die beiden Herren aus der kleinbürgerlichen Provinz am Rande des Thüringer Beckens sind fast wie Brüder in Jugendtagen zusammen aufgewachsen. Man teilte sich die Butterstulle, das erste Bier und eben heute die Plattensammlung. Aber eigentlich begann das mit der Musik schon viel eher. Es gab eine Zeit im Leben der beiden in der ihnen Ihre Heimatstadt langweilig, alt oder prollig vorkam. Weder hatten Sie Lust in der ortsansässigen Dorftechnodisco den eh viel kräftigeren Friseurinnenverführern beim allwochenendlichen Hahnenkampf zuzusehen, noch wollte man in der einen annehmbaren Kneipe sein ganzes Geld als Frustrinker verkloppen. Man hingte sich an Musikzeitschriften und Szenemagazinen auf, schnitt Bilder aus selbigen und studierte Playlisten. Mit der Zeit des ersten Kfz (sponsored by opa) investierte man sein Geld in die weite Reise zu den frohlockenden Technoclubs der gebrauchten Bundesländer. Aber auch im „Westen“ musste man anstehen. Als Tom über mehr oder weniger bekannte Dritte die Leidenschaft zum Plattendreuen entdeckte, dauerte es nicht lang bis er auch Robert infizieren konnte. Zu jener Zeit begann sich die elektronische Musik in ihrem Heimatland Thüringen zu ändern. Die ausgiebig gefeierte und mitgefeierte Dance und Vocalhouseszene bröckelte. Neue Gesichter traten an die Spielfläche der Tanzenden und man ließ sich davon mitreißen, denn es gefiel, was da passierte. So nutzten die beiden ihre mittlerweile geknüpften Kontakte zu den Jenaer Rumpelkumpel vom Krause Duo und verführten diese zu Spielereien in der Heimatstadt. Dazu wurden eigene kleine Sausen organisiert, welche gerade auch dem Gothaer Tanzpublikum, mit Anspruch an einen solchen Abend, gelegen kam. Das sprach sich schnell rum und mit der kreativen Unterstützung ihrer guten Freundin und Leidensgenossin „C.K.“ gewannen diese Events auch sehr schnell an gestalterischer und künstlerischer Qualität. Aber nun zu dritt steigerte sich der Schaffensdrang und man überlegte eine Outdoorveranstaltung zu organisieren, open air (Gotsch: oben er) so zu sagen. So entstand 2005 das erste Cucuma open air - unten sie!!!! Mittlerweile entwickelt sich diese Veranstaltung zu einem festen roten Fleck im Kalender Gothaer und Thüringer Anhänger. Eine Wochenendveranstaltung zum künstlerischen Austoben für die ganze Familie mit verschiedensten musikalischen Genre, Kunst, Theater und Tanzperformanceseseseses..... Die Hortkindermafia als DJ-Projekt spielt abwechslungsreiche Sets mit dem Gefühl für das Publikum, den Club oder die Situation. Sie können mit Downbeatgrooves genauso reinschunkeln wie mit muffigen Technoscheiben die Tanzwütigen bis in die Morgenstunden am zappeln halten. Häufig erlebt man witzige Einspielungen, mit denen sie an alte Zeiten, heimliche Leidenschaften oder große Schriftsteller erinnern. Im Laufe der Zeit haben sie des Öfteren Ihre Sets durch das auf Improvisation basierte Zusammenspiel mit Livemusikern bereichert. Darunter fanden sich Gitaristen, Harpspieler, Percussionisten oder Beatboxer. Die Sets sind immer angehaucht von ihrer Leidenschaft zum Jazz, Blues, Rock oder HipHop. Vorallem die Band „The Doors“ beeinflusste Tom und Robert in Jugendtagen. Freakbeat mit der Liebe für die Abwechslung und dem Mut für die lange Nacht!!!!

adress:

Cucuma e.V.
Rombergstrasse 8
99867 Gotha

phone:

Claudia Kühn 0173 / 35 43 133

Robert Piszczan 0174 / 37 89 213

Thomas Grünwald 0173 / 38 13 791

web:

www.cucuma-festival.de

Hortkindermafia@web.de

www.myspace.com/Hortkindermafia

Clubs:

Kassablanca, jena
Club Zooma, plauen
Rollkantine ,plauen
Muna, bad klosterlausnitz
Presseclub, erfurt
Club Uni.kum, erfurt
caledospheres, jena
Uma Carlson, jena
sound&culture, eisenach
Eigenheim, weimar
Gerber, weimar
möwe, jena
Cinebeatz, jena
u.v.m.

Festivals:

Wald und Wiesen
Fete de la Musik
Omarilio
Cucuma open air
ToC
Gleisarbeiten

Radios:

Stammheim Radio, kassel
Airfunk, erfurt
Bauhausradio, weimar

